



## Ziegler 1470

*Wappen:* In Gold ein roter Ziegel. Das redende Wappen stammt von einem Kirchenfenster in Tuggen.

*Name:* Der Familienname ist vielleicht vom Handwerk des Backstein- und Ziegelbrenners abgeleitet. Alte Landleute der March und Mitglieder der Genossame Galgenen.

- 1470 ca. Im Jahrzeitenbuch von Tuggen, das nicht vor 1446 und nicht nach 1490 abgefasst wurde, ist unter dem 6. Juli die Sprache von «Zielers acker». Am 24. September: «... und setzt die summ Hans Ziegler und sin Hussfrow mit namen Elsy traber. . .»
- 1538 «Hans Melchior Ziegler zinset Jährlich zwey pfundt gelts ab wisen und weyd, genant mooss. Darumb ist ein Brief under dato an St. Sebastianstag A o 1538». (Urbar von Nuolen).
- 1544 wurden Andreas und Hans Ziegler in das Landrecht aufgenommen. Die Einwanderung war eine Folge der Reformation.
- 1563 Laut Zinsbuch betreff des Amtes Rüti, einer 1525 aufgehobenen Prämonstratenserabtei, stost das Gut des Ruotsch (Rudolf) Kessler auch an Zieglers büel. . .» (Urkunde in Privatbesitz).
- 1650 In die Carmeliter-Bruderschaft von Wangen wurde am 17. Juli aufgenommen: «Johannes Ziegler und sein Ehefrave Barbara Schreiberin von Lachen.»

Quellenangabe:

Pater Johannes Heim, MSF, Kollegium Nuolen: Kleine Geschichte der March, Band 2. Obersee-Verlag Siebnen, 1975, Seite 262